



Dr. Nikolaus von Braunnühl und Benjamin Schweins

Unterstützung für Dr. Philippe Miko vor Ort in Kamerun

Von EVA HAUNHORST

Oelde (gl). Am 18. Januar 2024 werden sich Dr. Nikolaus von Braunnühl, Chefarzt der Klinik für Plastische, Ästhetische, Rekonstruktive und Handchirurgie, und Benjamin Schweins, Fachkrankenschwester für OP, auf eine besondere Reise machen. Ihr Ziel: ein Hospital im Norden Kameruns. Dort wollen die beiden Angestellten des Oelder Marienhospitals zehn Tage lang ihren Kollegen Dr. Philippe Miko unterstützen, der mehrere Jahre in Oelde gelebt und als Mediziner gearbeitet hat.

Gern würden sie ihm ein Arbeitsgerät mitbringen, das für ihn sehr wichtig ist: ein Akku-Dermatom. Dafür sind sie auf Spenden angewiesen (weiterer Text).

Der Kontakt von Dr. Philippe Miko nach Oelde ist eng: Regelmäßig tauscht er sich beispielsweise mit seinem Freund Reinhard Börger, Vorsitzender des Fördervereins Hilfe für Kamerun – Philippe Miko, und mit damaligen Kollegen aus, zu denen Nikolaus von Braunnühl gehört. Derzeit schickt Miko dem Oelder Chefarzt oft Fotos von Patienten, denen er im „Meskine Baptist Hospital Maroua“ helfen möchte, zum Beispiel nach Verbrennungen oder Unfällen. Damit bereiten die beiden den zehntägigen Einsatz der Oelder Gäste im Januar vor, die einen Teil ihres Ur-

laubs dafür nehmen.

„Da in Afrika überwiegend über dem offenen Feuer gekocht wird, ist die Zahl der Verbrennungsverletzungen extrem hoch“, erläutert von Braunnühl. Besonders betroffen seien Kinder. Die Folgen einer nicht angemessen behandelten Verbrennungsverletzung könnten das Leben massiv einschränken – bis hin zur Arbeitsunfähigkeit und der damit verbundenen sozialen Ächtung. Daher sei eine zügige operative Versorgung notwendig. Nach Abtragen der verbrannten Hautanteile werde aus Regionen mit intakter Haut diese entnommen und so die verbrannte Region versorgt. Möglich sei dies nur mit dem Akku-Dermatom.

Das Gerät des Hospitals, in dem Miko Ärztlicher Direktor ist, ist vor Kurzem kaputt gegangen. Daraufhin sei in ihm die Idee gereift: „Ich fahre da hin“, sagt von Braunnühl. Er sei froh, dass Benjamin Schweins ihn begleite. Auch der hat mit Miko früher zusammengearbeitet. Er freue sich unglaublich darauf, seinen „ehemaligen Weggefährten“ wiederzutreffen, betont Schweins.

Die beiden Kollegen reisen zum ersten Mal nach Kamerun. Von Braunnühl, der seit 2012 im Marienhospital tätig ist, hat aber 2004 für Flying Doctors in Ostafrika (Kenia und Tansania) gearbeitet. Auch dort gibt es das Problem, dass sich viele Menschen Verbrennungen zuziehen.



Im Januar 2024 werden Dr. Nikolaus von Braunnühl und Benjamin Schweins, Mitarbeiter des Oelder Marienhospitals, in einem Hospital im Norden Kameruns für zehn Tage mitarbeiten. Sie unterstützen dort ihren ehemaligen Kollegen Dr. Philippe Miko. Ihm möchten sie ein Akku-Dermatom (im Bild links) mitbringen, das über Spenden finanziert werden soll. Das Foto zeigt (v. l.) Benjamin Schweins, Fachkrankenschwester für OP, Chefarzt Dr. Nikolaus von Braunnühl und Reinhard Börger, Vorsitzender des Fördervereins Hilfe für Kamerun. Auf dem Handy zugeschaltet war für das Foto Dr. Philippe Miko aus Kamerun. Foto: eh

Zur Person

Dr. Philipp Miko (52), Arzt aus Kamerun – einem Land in Zentralafrika, das an Nigeria, den Tschad, die Zentralafrikanische Republik, die Republik Kongo, Gabun und Äquatorialguinea grenzt –, hat in Leipzig Medizin

studiert. Danach war er 13 Jahre in Krankenhäusern in Kamerun tätig, bevor er ab 2010 in Deutschland seinen Facharzt für Orthopädie und Chirurgie machte. Drei Jahre arbeitete er im Marienhospital Oelde, dann im Eli-

sabeth-Hospital Gütersloh. Er lebte mit Frau und Kindern in Oelde. 2014 kehrte seine Familie zurück nach Kamerun, 2016 er selbst. Heute ist Miko Ärztlicher Direktor eines Krankenhauses bei Maroua im Norden des Landes.

Verein bittet um Spenden für medizinisches Gerät



Bei der Eröffnung der Säuglings- und Neugeborenen-Intensiv-Einheit des Hospitals in Meskine in Kamerun begrüßte Dr. Philippe Miko (vorn l.) den Gesundheitsminister der Region Extrême-Nord / Kamerun.

Fotos (2): Förderverein Hilfe für Kamerun

Oelde (eh). Um die Anschaffung des Akku-Dermatoms mit entsprechendem Zubehör stemmen zu können, hat sich Dr. Nikolaus von Braunnühl über Kontakte an die Herstellerfirma Aesculap gewandt. So liegt ihm nun ein Angebot für 9300 Euro vor. Der ursprüngliche Preis habe bei 24 000 Euro gelegen, sagt er.

Doch trotz des Entgegenkommens: Die Summe von 9300 Euro muss nun zügig bis Ende Dezember zusammenkommen. Wenn man bis dahin bestelle, werde das Gerät zeitlich noch passend für ihren Einsatz direkt nach Kame-

run geliefert, erläutert von Braunnühl. Diese Aufgabe werde das Unternehmen übernehmen, das auch Wartung und Service im Land gewährleisten. Philippe Miko kenne die Arbeit mit dem Produkt und habe schon mit der Firma zusammengearbeitet.

Spenden sind über den Förderverein möglich und werden – so versichert der Vorsitzende Reinhard Börger – nur für dieses Gerät ausgegeben. Auch der Verein selbst werde seinen Teil zu der Finanzierung beitragen, betont er, damit allein lasse sich das Projekt aber nicht stemmen. „Wir brau-

chen Hilfe“, sagt er und ergänzt: „Wenn Sie zu Weihnachten jemanden glücklich machen möchten, kann ich Miko empfehlen.“ In diesem Zusammenhang zitiert er auch den Leiter des Gesundheitswerks der Baptisten, zu dem das Hospital gehört, in dem die Oelder arbeiten werden. Dieser habe ihm in einer E-Mail geschrieben, dass es toll sei, dass es Menschen auf der Welt gebe, die Kamerunern ein Lächeln ins Gesicht zauberten.

Förderverein Hilfe für Kamerun – Philippe Miko, DE 51 4005 0150 0136 1214 72.



Der heimische Förderverein Hilfe für Kamerun – Philippe Miko unterstützt den Mediziner bei seiner Arbeit im Norden von Kamerun. Das Foto zeigt Philippe Miko (vorn) und einen Mitarbeiter mit dem vom Förderverein beschafften Operations-Set für orthopädische Operationen.

Drostenhof

Adventsmarkt in „besonders familiärer Atmosphäre“

Von CONNY KINGMA

Oelde (gl). Mit der Eröffnung des 21. Adventsmarkts dürfte gestern am späten Nachmittag für die Besucher des Drostenhofs in Oelde der Startschuss in die Vorweihnachtszeit gefallen sein. In „besonders familiärer Atmosphä-

re“, wie Andrea Geiger es als Stellvertretende Bürgermeisterin beschrieb, bieten fleißige Ehrenamtliche ein abwechslungsreiches Angebot. Aus den frisch renovierten Hütten heraus verkaufen sie allerlei Köstlichkeiten wie Waffeln und Crêpes, Mörkchenbrot und Flammkuchen. Dass die Bu-

den in neuem Glanz erstrahlen, dafür bedankte sich Robert Frohne, Vorsitzender des Trägervereins Drostenhof, in seiner Eröffnungsrede bei der Stadt. Während die einen an den Ständen nach Weihnachtsdeko, selbst gemachten Likören oder Marmeladen stöberten und Kinder die ers-

ten Runden auf dem Karussell drehen, wärmten sich andere die Hände am heißen Glühwein.

Sangesfreudige Mädchen und Jungen der Von-Ketteler-Schule geben den Gästen weihnachtliche Ohrwürmer wie „Feliz Navidad“ mit. Der Nikolaus, der mit Knecht Ruprecht an allen drei Tagen zu-

gegen ist, verteilte Süßigkeiten und fragte die Kinder nach ihren Weihnachtswünschen, die für ihn mit „PS4“ recht modern klangen. Wenn er Zeit habe, wolle er auch mal eine Spielekonsole nutzen.

Der Adventsmarkt ist heute von 15 bis 21 Uhr und morgen, Sonntag, von 15 bis 19 Uhr geöffnet.



Kinder der Von-Ketteler-Schule haben gestern am späten Nachmittag den Adventsmarkt am Oelder Drostenhof stimmungsvoll eröffnet. Mit ihrem Lehrer Peter Grunenberg an der Gitarre ließen sie „Feliz Navidad“, „Rudolf hat es eilig“ und den Ohrwurm „In der Weihnachtsbäckerei“ erklingen. Fotos: Kingma



Am Stand der Gesamtschule Oelde stöberten gestern (v.l.) Milu Bartsch, Anna-Lena und Claudia Wittelmann. Dort verkauften Svenja Zeddies, Maria Bartsch und Beate Bollmers allerlei Selbstgemachtes.

Zum Mühlenteich

Einbrecher flüchtet vor Hausbesitzern

Oelde (gl). Zwischen 17.15 und 17.30 Uhr ist am Donnerstag in ein Einfamilienhaus an der Straße Zum Mühlenteich in Oelde eingebrochen worden. Der oder die Einbrecher befanden sich der Polizei zufolge noch in den Wohnräumen, als die Besitzer nach Hause zurückkehrten. Ein Tatverdächtiger kam aus dem Obergeschoss, verließ das Haus und flüchtete durch den Garten in Richtung Badeweg/Konrad-Adenauer-Allee. Wahrscheinlich war eine zweite Person an dem Einbruch beteiligt.

Der Flüchtige ist laut Polizei geschätzt 1,75 bis 1,80 Meter groß, hat wenige kurze Haare und trug eine blaue Jacke. Hinweise zum möglichen Diebesgut liegen nicht vor.

Hinweise zu dem Fall nimmt die Polizei in Oelde, ☎ 02522/9150 oder E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de, entgegen.

Sonntag

Hallenbad nur bis 12 Uhr geöffnet

Oelde (gl). Morgen, Sonntag, hat das Hallenbad in Oelde für Besucherinnen und Besucher nur von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Grund ist laut Stadt, dass am Nachmittag der Nico-Cup der DLRG stattfindet.

Kolping

Gesundheitspolitik ist heute Thema

Stromberg (gl). Der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer hält am heutigen Samstag in Stromberg einen Vortrag zum Thema „Gesundheitspolitik in NRW“. Der Vortrag findet im Rahmen des Kolpinggedenktags im Hotel Zur Post statt. Der Tag wird von der Kolpingsfamilie Stromberg zu Ehren des Verbandsgründers Adolph Kolping abgehalten.

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie treffen sich laut Mitteilung um 15 Uhr zum gemütlichen Kaffeetrinken in der Gaststätte, danach werden die Jubilare geehrt. Der Vortrag von Daniel Hagemeyer beginnt um 16.15 Uhr. Jeder Interessierte ist dazu willkommen. Der Tag endet mit einer Messe ab 18.30 Uhr in der Lamberti-Kirche.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
E-Mailoe@die-glocke.de
Telefon.....(0 25 22) 73 - 340
Telefax..... - 329
Roland Hahn (Leitung)..... - 321
Eva Haunhorst
(Stv. Leitung)..... - 322
Jana Hövelmann - 324
Till Junker..... - 326
Conny Kingma
Stefanie Helmers
Karoline Springer

Lokalsport
E-Mailsport@die-glocke.de
Henning Hoheisel..... - 122
Telefax..... - 166

Servicecenter
Aboservice
Telefon.....(0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon.....(0 25 22) 73 - 300
Telefax.....(0 25 22) 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE

WINTER DEALS
Eiskalte Angebote.

Egal zu welcher Jahreszeit - bei uns bekommen Sie immer den optimalen Check.

Im Herbst ist es Zeit zu wechseln: Bei weniger als 7 °C und winterlichem Wetter sollten Sie nicht auf die passenden Winterreifen verzichten. Sie wurden für kältere Temperaturen entwickelt und haben mehr Grip bei Regen, sodass sie für einen kürzeren Bremsweg sorgen können. Von O wie Oktober bis O wie Ostern, so lautet die weit verbreitete Faustregel für das Wechseln der Räder auf Winterreifen. Unser geschultes Personal nimmt fachgerecht den Räderwechsel vor. Dabei achten wir sehr genau auf mögliche Schäden oder Auswuchtungen, außerdem werden die Räder gereinigt. Auch das Einlagern der Räder ist ein Service für unsere Kunden. Gerne erinnern wir Sie als registrierten Kunden, wenn es wieder Zeit für den Räderwechsel ist. Bei uns, Ihrem Volkswagen Service Partner bekommen Sie die passenden Räder und einen kompletten Service.

GRETENKORT
Service
Westrickweg 2 | 59302 Oelde
Telefon: 02522 9381-0
www.H-Gretenkort.de